

Theatralische Sonntagsmatineen

zur Ausstellung Johann Gottfried Schadow und die Kunst seiner Zeit
im Germanischen Nationalmuseum

Das Germanische Nationalmuseum veranstaltet im Zusammenhang mit seiner großen Frühjahrsausstellung »Johann Gottfried Schadow und die Kunst seiner Zeit« (30. März – 25. Juni 1995) am Sonntag, dem 2. April, und Sonntag, dem 14. Mai, jeweils um 11

Uhr, im Aufseß-Saal zwei »Theatralische Sonntagsmatineen«, die einen Einblick in das künstlerische Panorama der 2. Hälfte des 18. Jh. und der 1. Hälfte des 19. Jh. vermitteln. Unter dem Titel »Das Genie Johann Gottfried Schadow und seine Zeit« wird die

Biographie Schadows durch Ausschnitte aus Werken seiner Zeitgenossen ergänzt. Das Repertoire der Veranstaltung am 2. April umfaßt das Zeitspektrum der frühen Jahre von 1764-1800 mit Ausschnitten aus Prosawerken von Goethe und Schiller sowie Szenen aus Büchners »Dantons Tod« und Kompositionen von Beethoven und Mozart. Bei der zweiten Matinee wird das reife Schaffen Schadows in der Zeit von 1801-1850 mit Werken von Goethe, Schiller (Szenen aus »Wilhelm Tell«), Eichendorff, Heine sowie Schubert und Wagner konfrontiert.

Die Matineen sind eine Produktion von »Die Bühne – Europas Literatur und Lied« in Zusammenarbeit mit dem Germanischen Nationalmuseum und eigens für die Ausstellung erarbeitet worden. Nach dem Text von Friedhelm Sikora, Bayerischer Rundfunk, spielen u.a. Schauspieler der Kammerspiele und des Staatsschauspiels München sowie der Städtischen Bühnen Nürnberg. Sie werden begleitet von Musikern der Bayerischen Staatstheater sowie des Bayerischen Rundfunks. Die Arrangements

stammen von Franz Kanefzky, Bayerischer Rundfunk. Das Konzept, die Dramaturgie und die szenische Einrichtung wurden von Werner Hoffmann entwickelt.

Die Besetzung ist wie folgt:

2. April 1995, »Die frühen Jahre 1764-1800«

Jochen Kuhl, Hans Hirschmüller, Hannes Seebauer, Städtische Bühnen Nürnberg / Ercan Karacayli, Kammerspiele München / Karsten Nagel, Bayerische Staatsoper, München, Fagott / Rolf Weber, Staatstheater am Gärtnerplatz, München, Klarinette / Rainer Kretschmann, Bayerischer Rundfunk / Paul Sturm, Bayerischer Rundfunk, Klavier / Florian Müller, Percussion

14. Mai 1995, »Das reife Schaffen 1801-1850«

Michael Vogtmann, Staatsschauspiel München / Martin Neubauer, Landestheater Hannover / Hannes Seebauer, Erich Ude, Städtische Bühnen Nürnberg / Ercan Karacayli, Kammerspiele München / Karsten Nagel, Bayerische Staatsoper, München, Fagott / Rolf Weber, Staatstheater am Gärtnerplatz, München, Klarinette / Florian Müller, Percussion

Die Karten zum Preis von DM 25,- bzw. DM 20,- (ermäßigt) sind im Vorverkauf im Germanischen Nationalmuseum und bei Karstadt erhältlich.

Sigrid Randa



Felix Schadow
Johann Gottfried Schadow arbeitet
in seinem Atelier
nach 1840
Tusche laviert